

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (1994)
Heft: 21

Rubrik: Motorensammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kürzlich haben offenbar zwei Schweizer nicht schlecht gestaunt, als sie in diesem Taxi gefahren sind und dabei erfahren haben, dass es in Arbon einen Oldtimer-Club-Saurer inklusive Museum gibt. So weit muss man gehen, um vom OCS-Museum zu erfahren. Wundert euch also nicht, wenn ihr in Mombasa ein Taxi mit OCS-Kleber seht

Motorensammlung

Neben allen Lastwagen, Papierbergen und anderem Kleinzeugs ist der OCS stolzer Besitzer von ca. 35 Motoren, die sich in den unterschiedlichsten Zuständen präsentieren. Einerseits sind es nicht funktionstüchtige Ausstellungsmotoren, die aufgeschnitten sind, keine Nockenwellen haben usw. andererseits sind die Motoren frisch revidiert, aus Abbruchfahrzeugen oder haben gar einen kapitalen Motorschaden hinter sich. Teilweise sind es Motoren aus der Serienproduktion, teils sind es Prototypen, die für Prüfstandsversuche eingesetzt wurden. Schon letztes Jahr anzusehen war ein AD, der als Ausstellungsmotor in einer Gewerbeschule gestanden ist. Dieser Motor erklärt anschaulich die Konstruktionsprinzipien der 20er Jahre. Wer sich dafür interessiert, sieht sofort Dinge, die es heute an einem Motor nicht mehr gibt. heute haben Konstrukteure andere Möglichkeiten.

Letzten Herbst haben wir in unserem staubigen Schopf vier Kisten mit hochinteressantem Inhalt gefunden. In den Kisten waren drei blaue V-Motoren und ein schwer einzuschätzendes Stück mit grünem Motorblock und Aluminiumzylinderköpfen. Die blauen Motoren gehören zur sogenannten E-Typenreihe, die bis zu 500 PS leistete. Diese Typenreihe wurde Ende der 60er-Jahre für Fiat und OM entwickelt und sollte irgendwann die Saurer D4KT ablösen. Im Museum anzusehen sind zwei V8 und ein V6-Motor. Der Motor mit dem grünen Motorblock stellte sich als Zweitaktdieselmotor heraus. Dieser Motor hat ein Schraubengebläse zur Aufladung, Direkteinspritzung und am Auslass eine rotierende Klappe. Er ist nach dem Querstromprinzip gebaut. Mit dem ausgestellten Stück wurden zu Ende der 50er Jahre Prüfstandsversuche gemacht. Gerüchten zufolge wurde das 250 PS starke Kraftwerk versuchsweise in einen Lastwagen gebaut, was allerdings zum Exitus von Getriebe und Hinterachse führte.

Ausgegraben haben wir ausserdem einen sogenannten Personenwagendiesel PAD von ca. 1935 der in Dodge Personenwagen eingebaut wurde. Bei diesem Motor wurde offensichtlich sehr hoher Wert auf Design und Aussehen gelegt, die Einspritzpumpe wurde vollständig verschalt.

Für Freunde von Motoren mit viel Hubraum haben wir einen SDL-Motor aufgestellt. dieser Motor wurde in Schiffe, Dieselloks und stationäre Notstromgruppen gebaut. Der gezeigte Motor ist ein reines Ausstellungsstück, war schon an diversen Ausstellungen, unter anderem im Verkehrshaus und steht jetzt bei uns.

Terminkalender

21.	März	1994	Vorstandssitzung
9.-10.	April	1994	Museum offen, Eröffnung
25.	April	1994	Vorstandssitzung
27.	April	1994	Redaktionsschluss Gazette
7.-8.	Mai	1994	Museum offen